

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	07.09.2017

Standort der Europäischen Arzneimittelagentur

In der Sitzung des WIA am 27.04.2017 ist ein Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, geändert durch den Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP (AN/0685/2017), beschlossen worden (AN /0667/2017)“ Wirtschaftsstandort stärken – Europäische Arzneimittelagentur nach Köln holen!“:

„Ausgehend vom Ratsbeschluss vom 22.09.2016 „Brexit – Chancen für Köln“, der bereits die Europäische Arzneimittelagentur (European Medicines Agency) ausdrücklich benennt, wird die Verwaltung beauftragt, die Zukunftsperspektive für die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) bei erfolgtem Brexit zu ermitteln und zügig alle geeigneten Initiativen zu ergreifen, um Köln als zukünftigen Standort für die EMA zu präsentieren und insbesondere gegenüber der Bundesregierung sowie zuständigen Akteuren auf der Ebene der Europäischen Union dafür zu werben. Über die weitere Entwicklung wird der Ausschuss unterrichtet.“

Sachstand

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) in London ist eine von 37 Agenturen der Europäischen Union zur Unterstützung der EU-Institutionen bei der Umsetzung von Initiativen und Strategien. Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) mit Sitz in Köln gehört eben-falls zu den Agenturen der EU.

Mit dem Antrag des Vereinigten Königreichs auf einen Austritt aus der Europäischen Union (Brexit) wird es voraussichtlich zu einer Verlagerung des Sitzes der EMA kommen. Entscheidungsorgan hierüber ist der Rat der Europäischen Union in der Zusammensetzung als Europäischer Rat (Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsstaaten) oder als Ministerrat der Europäischen Union (Fachminister).

Mit Schreiben vom 09.06.2017 an die Bundeskanzlerin hat die Oberbürgermeisterin auf die besonderen Kompetenzen des Rheinlandes als deutsche und europäische Spitzenregion in den Bereichen Gesundheit und Life Sciences hingewiesen und für eine Ansiedlung der Europäischen Arzneimittel-Agentur in der größten Stadt dieser Region, in Köln, geworben.

Im Antwortschreiben des Bundesministers für besondere Aufgaben und Leiters des Bundeskanzleramts, Peter Altmaier, wurde darauf hingewiesen, dass die Bundesregierung sich für eine Bewerbung für das EMA mit dem Standort Bonn entschieden hat.

Der Europäische Rat hat in seiner Sitzung am 22.06.2017 das Verfahren für die Verlagerung der derzeit im Vereinigten Königreich ansässigen EU-Agenturen beschlossen. Hierzu ist für Oktober 2017 ein politischer Diskussionsprozess auf europäischer Ebene vorgesehen sowie ein finaler Abstimmungsprozess im November 2017 im Rahmen eines EU-Ministertreffens.

In Vertretung
gez. Dr. Keller